

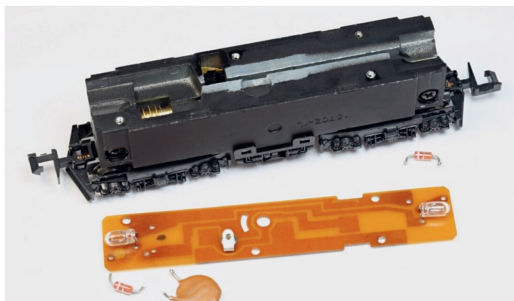
später absolut sichergestellt sein, dass keiner der beiden Anschlüsse noch eine elektrische Verbindung zum Chassis hat. Um das zu erreichen, gibt es zwei Möglichkeiten: 1. Der Bereich im Chassis, in dem die Kohlehalter und die Kontaktteile des Motors später zu liegen kommen, wird entsprechend tief ausgefräst. 2. Der Bereich wird durch Einlegen beziehungsweise Einkleben eines entsprechenden Bandes isoliert. Da ich persönlich die Mit-Hosenträger-und-

Gürtel-Methode bevorzuge, habe ich eine Kombination aus 1. und 2. angewandt.

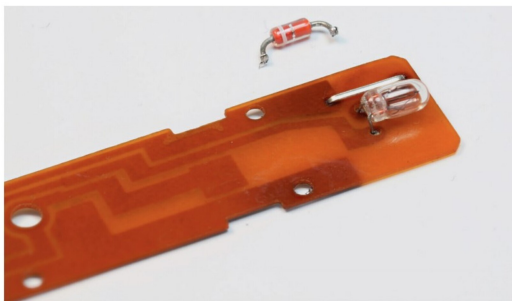
Elektrische Einbindung des Decoders

Die Hauptplatine der Re 4/4¹ von KATO muss kaum bearbeitet werden. Zum Beispiel sind Leiterbahnunterbrechungen nicht nötig. Anstelle der Diode wird an der hinteren der beiden Birnen eine Drahtbrücke eingelötet und somit die Masseverbindung des Birnchens wiederhergestellt. Im vor-

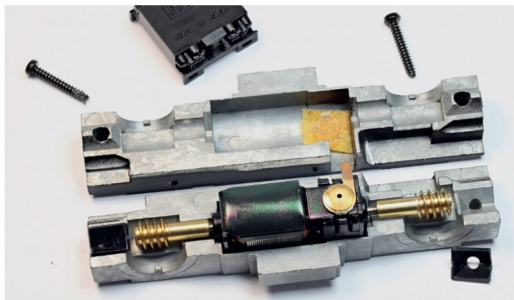
deren Bereich wird in die Leiterbahn des Pluspols, an den der rote Decoderanschluss angelötet wird, ein kleines 0,5-mm-Loch gebohrt. Der Decoder findet in der Öffnung im Chassis, in dem der Entstörkondensator untergebracht war, Platz, er sitzt also später unter der Hauptplatine. Der elektrische Anschluss des Decoders wird anhand der Bilderreihe in diesem Beitrag ausgeführt. Beispielhaft habe ich für den Umbau den Decoderwinzling Nano-Lokdecoder PD05A



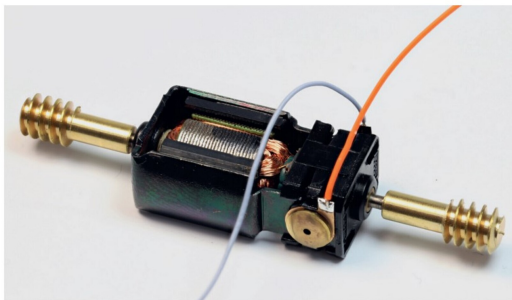
Die Hauptplatine ist abgenommen, einige Bauteile bereits ausgelötet.



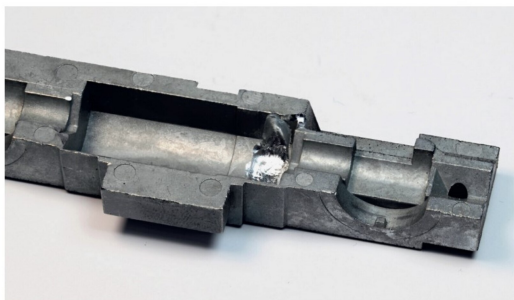
Brücke ersetzt Diode und stellt die Masseverbindung zur Glühbirne her.



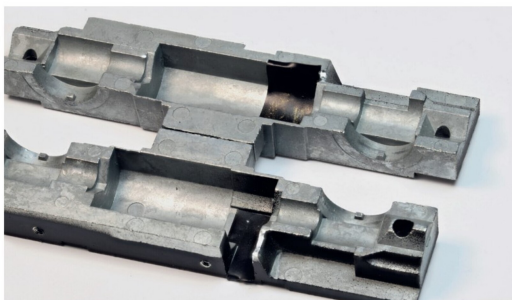
Das zweigeteilte Chassis gibt nach dem Zerlegen die Antriebstechnik frei.



Die elektrischen Anschlüsse des Motors sind zum Digitalisieren geändert.



Der Bereich der elektrischen Motoranschlüsse muss sorgfältig ausgefräst...



...sowie zusätzlich mit Isolierband ausgekleidet und damit isoliert werden.